

VERANSTALTUNGEN

Februar – Juni 2020

Vorträge
Konzerte
Ausstellungen



WERKSTATT EINE WELT
Eine Welt Zentrum Herne

Konzert mit
Niyireth Alarcón
(Kolumbien)
am 26. Mai 2020

Mo. 10.02. – Di. 31.03.2020
Ausstellung Ein Ort. Irgendwo.

Di. 25.02.2020
Interreligiöser Dialog: Angst

Mi. 04.03.2020
Globales Lernen und Fairtrade Schools

Fr. 06.03.2020
Weltgebetstag zum Thema Simbabwe

Di. 10.03.2020
Lesung „Tram 83“

Mo. 16.03.2020
Extrem rechts im Gewand
„besorgter Bürger“

Fr. 27.03. – Sa. 28.03.2020
Eine Welt Landeskonferenz NRW

Di. 31.03.2020
Konzert Safar (Afghanistan)

Do. 02.04.2020
In Herne blüht uns was!

Mo. 27.04. – Mi. 24.06.2020
Ausstellung Biologische Vielfalt

Di. 12.05.2020, 19.00 - 21.00 Uhr
Interreligiöser Dialog: Zorn – Wut – Hass

Do. 14.05.2020
Die Regenwälder Amazoniens

Di. 26.05.2020
Konzert Niyireth Alarcón (Kolumbien)

Do. 04.06.2020
Konzert Tamala (Senegal/Belgien)

Di. 16.06.2020
Interreligiöser Dialog: Freude

Di. 23.06.2020
Vom Faschismus zum Populismus!

Vorschau 2. Halbjahr 2020

11.09. – 25.09.2020
Faire Woche



Mo. 10.02. – Di. 31.03.2020
Ein Ort. Irgendwo.
Eine Wanderausstellung zum
gleichnamigen internationalen
Karikatur-Wettbewerb zum
Thema Flucht, Migration
und Fluchtursachen

VHS-Foyer im Kulturzentrum, Willi-Pohlmann-Platz 1, 44623 Herne

Nie zuvor waren weltweit so viele Menschen auf der Flucht oder sind aus anderen Ursachen aus ihrer Heimat migriert. Die UN-Flüchtlingsorganisation schätzt ihre Zahl auf weltweit etwa 60 Millionen Menschen. Die Folgen für die Betroffenen, ihre Familien und Freunde, besonders auch für Frauen und Kinder, sind immens.

Im Rahmen des internationalen Karikatur-Wettbewerbes „Ein Ort. Irgendwo.“ hatte die EXILE-Kulturkoordination Künstler*innen aus aller Welt dazu aufgerufen, ihre Erfahrungen, Eindrücke und Sichtweisen zum Thema Flucht und Migration in künstlerischer Form umzusetzen. Bis zum Einsendeschluss hatten 319 Menschen aus 64 Ländern insgesamt 671 Bilder eingeschickt. Die Ausstellung aus dem Jahr 2018 zeigt eine Auswahl von rund 80 eingesandten Werken. Sie ist somit ein Sprachrohr für Stimmen aus aller Welt. Die künstlerisch beeindruckenden Karikaturen illustrieren das breite Spektrum des Themas Flucht und Migration, die Schwierigkeiten, Hürden und den Schmerz, die Heimat und Familie zu verlassen sowie die Hoffnung auf eine bessere Zukunft und die Unterstützung und Akzeptanz. Aber sie thematisieren auch die Kritik an strukturellen Bedingungen und Hindernissen, und die Wahrnehmung unterschiedlicher, manchmal beängstigender gesellschaftlicher Reaktionen. Die Ausstellung möchte für Denkanstöße sorgen, den Diskurs zum Thema Flucht und Migration antreiben. Sie fragt nicht zuletzt danach, welche Möglichkeiten es gibt, die Bedingungen für Geflüchtete zu verbessern. Und sie fragt auch danach, was man gegen die Ursachen von Flucht tun kann.

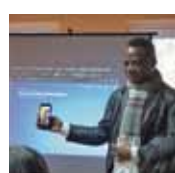
Öffnungszeiten: montags – freitags 9.00 - 19.00 Uhr; samstags 9.00 - 13.00 Uhr
In Kooperation mit: VHS Herne und EXILE-Kulturkoordination



Di. 25.02.2020, 19.00 - 21.00 Uhr
Die Angst: „Heulen und Zähneklappern“
Reihe „Interreligiöser Dialog“:
Christen-Muslime-Juden im Gespräch
VHS im Kulturzentrum Willi-Pohlmann-Platz 1,
44623 Herne

Die Reihe „Interreligiöser Dialog: Christen-Muslime-Juden im Gespräch“ ist ein Forum zum Austausch über religiöse und gesellschaftliche Fragen. Es gilt, Theologie und Lebenswirklichkeit zu verbinden. Ein einleitender Dialog zwischen jüdischen, christlichen und muslimischen Referenten*innen lädt uns zum Gespräch ein. Das Reihenthema im neuen Semester lautet: „Große Gefühle, die uns ergreifen.“ Die Auftaktveranstaltung widmet sich dem Thema „Angst“. Gott erwartet Ehrfurcht. Immer wieder heißt es in der Bibel: „Fürchtet Euch nicht!“ Ist das ein Widerspruch? Handeln wir Menschen aus Angst vor Strafe oder eher aus Freiheit und Liebe? Zu dieser Spannung äußern sich Juden, Christen und Muslime.

In Kooperation mit: Kath. Bildungswerk des Dekanats Emschertal, Ev. Kirchenkreis Herne, Jüdischer Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen, Integrationsrat der Stadt Herne, Muslimischem Theologinnen- und Theologenbund in Europa e.V. und der VHS Herne



Mi. 04.03.2020, 14.00 - 16.00 Uhr
Globales Lernen und Fairtrade Schools
Eine Welt Zentrum Herne, Overwegstraße 31,
44625 Herne

Zu dieser Fortbildungsveranstaltung sind Schulen und Lehrer*innen aller Schulformen eingeladen, die zum Thema Fairer Handel, Eine-Welt, Globales Lernen u. a. arbeiten (wollen). Nach einem Erfahrungsaustausch, wollen wir das Projekt „Chat der Welten“ vorstellen.

Anmeldung erbeten bis zum 26. 2. unter Tel. 02323/9949-0



Fr. 06.03.2020
Weltgebetstag zum
Thema Simbabwe

In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag am ersten Freitag im März.

Info: www.weltgebetstag.de



Di. 10.03.2020, 19.00 Uhr
„Tram 83“
Lesung mit Fiston Mwanza Mujila
Musikalische Begleitung:
Patrick Dunst
Moderation und Übersetzung:
Wolfgang Schwarzer

Literaturhaus Herne Ruhr, Bebelstraße 18, 44623 Herne

Eine heruntergekommene Großstadt in Afrika, wer hierher kommt, hat ein Ziel: Geld zu machen, egal wie. Das „Tram 83“ ist der einzige Nachtclub der Stadt, ihr pulsierendes Zentrum. Verlierer und Gewinner, Profiteure und Prostituierte, Ex-Kindersoldaten und Studenten, sie alle treffen in dieser Höhle aufeinander, um sich zu vergessen. Hier, an diesem von Kriegen, Korruption und Globalisierung gezeichneten Ort, sehen sich auch zwei ungleiche Freunde wieder: Lucien, der Schriftsteller, findet auf der Flucht vor Erpressung und Zensur Schutz bei Requiem, der sich durch das Leben gauert. Rhythmisch und rau erzählt Mwanza Mujila ihre Geschichte, mit einem Drive, der an die Musik von John Coltrane erinnert.

Eintritt: 18 Euro
Tickets: Tel. 02323/1476714, per E-Mail: ticket@literaturhaus-herne-ruhr.de
oder in der Buchhandlung Koethers & Röttsches, Bebelstraße 18, 44623 Herne
In Kooperation mit dem Literaturhaus Herne Ruhr im Rahmen der Reihe „Die Farben Afrikas“



Mo. 16.03.2020, 19.00 Uhr
Vortrag: Extrem rechts
im Gewand „besorgter Bürger“
VHS im Kulturzentrum Herne, Willi-Pohlmann-
Platz 1, 44623 Herne

Seit einiger Zeit treten extrem rechte Gruppen als angeblich lokale „Bürgerbewegungen“ und „Bürgerwehren“ in Erscheinung. Sie sehen sich im Kontext rechtspopulistischer Wahlerfolge im Aufwind und betreiben eine Politik der Einschüchterung durch das Inszenieren von gewaltförmigen Drohkulissen. Im Vortrag werden die Hintergründe und Ausdrucksformen dieser Form rechter Organisation und Mobilisierung erläutert und es werden kommunale Handlungsmöglichkeiten im Umgang damit diskutiert. Referent ist Alexander Häusler, Mitarbeiter am Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus/Neonazismus der Hochschule Düsseldorf.

In Kooperation mit: VHS Herne, Stadtbibliothek Herne, Stadtarchiv Herne

Fr. 27.03. – Sa. 28.03.2020
„Einmischen possible –
Zivilgesellschaft braucht Freiräume“
Eine Welt Landeskonferenz NRW
Akademie Franz Hitze Haus, Münster

Ob in Chile, Hongkong, Äthiopien oder Deutschland – die Menschen sind unterwegs, um auf soziale, politische und ökologische Ungerechtigkeiten aufzupassen. Gleichzeitig beobachten wir weltweit eine zunehmende Einschränkung der Zivilgesellschaft: Verbot von NGOs, Restriktionen gegen die Versammlungs-, Vereinigungs- und Meinungsäußerungsfreiheit, Aberkennung der Gemeinnützigkeit etc.. Das Thema „Shrinking Spaces der Zivilgesellschaft“ wird aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet sowie Handlungsoptionen aufgeführt und ausgearbeitet. Denn gerade für die Zivilgesellschaft ist ein starkes ziviles Engagement notwendig. Auf der interaktiven Landeskonferenz werden wir mit Vorträgen, Podiengesprächen und

Die WERKSTATT EINE WELT ist ein Ort des globalen und interkulturellen Lebens und Lernens in Herne: Wir führen Bildungsveranstaltungen und Workshops zu globalen Themen in Schulen, Gemeinden und Gruppen durch. Unsere Themen sind vielfältig, wie die Arbeit des Eine Welt Zentrum Herne. Themen sind z.B.

- Wie leben Kinder und Jugendliche im Kongo oder Indien?
- Menschenhandel und Love Boys
- Schokolade und Fairer Handel usw...

Darüber hinaus bringen wir die internationalen Gruppen der Kinderkulturkarawane in die Stadt oder die Musiker/innen des Klangkosmos Weltmusik in die Schulen.

Weitere Informationen: www.werkstatt-eine-welt.de



Open Spaces diese Themen diskutieren. Gleichzeitig möchten wir breite Bündnisse schließen und bestehende erweitern, Projekte zum Mut- und Mitmachen kennenlernen und verbreiten.

Veranstalter: Eine Welt Netz NRW
Info/Anmeldung: www.franz-hitze-haus.de



Di. 31.03.2020, 19.30 Uhr
Safar (Afghanistan) – Sufi Musik und klassische Stücke afghanischer Musikkultur
Konzert der Reihe Klangkosmos Weltmusik
Künstlerzeche Unser Fritz, Maschinenhalle,
Zur Künstlerzeche 10 (Grimberger Feld),
44653 Herne

Es gibt feinste Klänge vom Hindukusch zu hören! Jenseits der täglichen Bilderflut, lohnt es sich einige spannend-bewegte Momente der Musikgeschichte Afghanistans zu erkunden und dem Meisterensemble Safar des „Afghanistan National Institute of Music“ (ANIM) in Kabul zu lauschen, das nach dem Ende der Taliban die letzten im Land lebenden Meistermusiker wieder versammelt hat. Safar rekonstruiert und vermittelt die komplexen, oral tradierten Musikwelten. Der Name des Ensembles hätte nicht treffender gewählt werden können: Safar heißt Reise. Seine Musik ist kraftvoller Ausdruck von Hoffnung, Freude und Freiheit sowie Werkzeug für Bildung und Wissen. Daneben gibt es eine große Vielfalt volksmusikalische Lieder und Tänze aus allen Regionen des Landes. Safar werden Einblicke in die schönsten Blüten der verschiedenen Musiktraditionen Afghanistans geben, die gespielt werden von fünf Meistermusikern!

Eintritt frei – Spende erbeten
Veranstalter: Eine Welt Zentrum Herne
Mit freundlicher Unterstützung der Künstlerzeche Unser Fritz, Kulturbüro Stadt Herne, alba Kultur Köln und dem Kultursekretariat Gütersloh

Do. 02.04.2020, 19 - 20.30 Uhr
In Herne blüht uns was!
Infostunde mit
Gratis-Samentütchen
Haus der Natur, Vinckestraße 91, 44623 Herne



Blühwiesen verschönern unsere Stadt. Richtig angelegt sind sie gleichzeitig wichtige Lebensgrundlage für die heimischen Insekten. Die Veranstaltung ist Teil einer Kampagne zur Förderung der biologischen Vielfalt in Herne. Dafür kann fast jede(r) etwas tun: auf dem Balkon, im Hof, im privaten Hausgarten oder in der Kleingartenanlage. Deshalb erhalten motivierte Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Projektes Gratissamentütchen. Voraussetzung dafür ist die Teilnahme an einer Infostunde mit der Biologischen Station. Die Arten und ihre Ansprüche werden vorgestellt, ebenso gibt es Infos zur richtigen Aussaat und der späteren Pflege. „In Herne blüht uns was!“ korrespondiert mit der Ausstellung „UN-Dekade Biologische Vielfalt“.

Referent: Jürgen Heuser, Biologische Station Östliches Ruhrgebiet
In Kooperation mit: Biologischen Station Östliches Ruhrgebiet, NABU, Stadtgrün Herne und VHS Herne



Mo. 27.04. – Mi. 24.06.2020
Ausstellung zur „UN-Dekade für Biologische Vielfalt“
VHS-Foyer im Kulturzentrum,
Willi-Pohlmann-Platz 1,
44623 Herne

Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2011 bis 2020 zur „UN-Dekade für Biologische Vielfalt“ erklärt. Hintergrund ist ein kontinuierlicher Rückgang an Biodiversität in fast allen Ländern der Erde. Die Dekade möchte die zentrale Bedeutung der biologischen Vielfalt für unser Leben bewusst machen und zu eigenem Handeln im Alltag anregen. Menschen auf der ganzen Welt engagieren sich für dieses Ziel und haben bereits einiges erreicht! Auch hier in Deutschland: Unter dem Motto „leben.natur.vielfalt“ trägt die UN-Dekade Biologische Vielfalt dazu bei, die gemeinsamen, weltweiten Ziele zu erreichen. Und die Themen sind so vielfältig wie die Natur selbst. Sie beginnen bei der Bedeutung des Regenwaldes und enden bei den Wildkräutern direkt vor unserer Haustür. Die Ausstellung zur UN-Dekade präsentiert die unterschiedlichen Facetten der biologischen Vielfalt und macht viele Bezüge zu unserem Leben und Wirtschaften deutlich. Die sehenswerten Bilder zeigen die Vielfalt der heimischen Lebensräume, Landschaften und ihrer Pflanzen und Tieren. Darüber hinaus macht die Ausstellung deutlich, wie die biologische Diversität unseren Alltag bereichert und zeigt Beispiele auf, wie man sich für ihren Erhalt engagieren kann. Exponate verschiedener Herner Umwelt- und Naturschutz-Organisationen bereichern die Ausstellung. Sie laden herzlich zum Mitmachen ein. Denn Naturschutz fängt zuhause an. Beachten Sie bitte auch die Fülle an Vorträgen und Exkursionen rund um die Ausstellung mit den Kooperationspartnern Biologische Station Östliches Ruhrgebiet, BUND e.V., dem Bereich Stadtgrün und vielen weiteren kompetenten Referent*innen in den Programmbereichen „Umwelt/Naturwissenschaften“ sowie „Gesellschaft und Politik“ der VHS Herne.

Öffnungszeiten: montags – freitags 09.00 - 19.00 Uhr; samstags: 9.00 - 13.00 Uhr
In Kooperation mit der VHS Herne



Di. 12.05.2020, 19.00 - 21.00 Uhr
Zorn – Wut – Hass
Reihe „Interreligiöser Dialog:
Christen-Muslime-Juden im Gespräch“
VHS im Kulturzentrum, Willi-Pohlmann-Platz 1,
44623 Herne

Misstände – Unrecht, Leid, Versagen – wecken Zorn in uns. Aus diesem Gefühl kann eine notwendige Veränderung erwachsen. Wut und Hass können allerdings ebenso zerstörerisch sein. Es sind nicht nur menschliche Gefühle: Juden, Christen und Muslime bekennen einen Gott, der eifert und zürnen kann.

Siehe auch 25. 2. 2020



Do. 14.05.2020, 19.00 - 21.00 Uhr
„Noch ist nicht alles verloren!“ – ein aktueller Blick auf die Regenwälder Amazoniens
Begleitvortrag zur Ausstellung
„UN-Dekade Biologische Vielfalt“
VHS im Kulturzentrum, Willi-Pohlmann-Platz 1,
44623 Herne

Der Regenwald Amazoniens ist bedroht: Brände, Rodungen, Landraub, Bergbau – sie alle setzen diesem einzigartigen Ökosystem zu. Aber es ist nicht nur der größte Tropenwald, sondern auch das größte Süßwasserreservoir der Welt, eine Schatzkammer biologischer Vielfalt und der Lebensraum für 33 Millionen Menschen und Hunderte indi-

gene Völker. Die Zerstörung des Regenwaldes hat weltweite Auswirkungen, aber es trifft diese fast Schutzlosen zuerst. Der Amazonienexperte Thomas Fatheuer analysiert die unterschiedlichen Akteure und Triebkräfte der Entwaldung und zeichnet ein differenziertes Bild des Amazonasbeckens. Er beschreibt die Projektionen und Mythen, die mit diesem Natur- und Lebensraum verbunden werden. Und er zeigt die Alternativen zu Entwaldung und Zerstörung auf, die soziale Bewegungen und Zivilgesellschaft in Brasilien entwickelt haben.

In Kooperation mit der VHS Herne



Di. 26.05.2020, 19.30 Uhr
Niyireth Alarcón (Kolumbien) – Magische andine Musikwelten
Konzert der Reihe Klangkosmos Weltmusik
Evangelische Kreuzkirche, Europaplatz,
44623 Herne

Niyireth Alarcón ist über die Grenzen Südamerikas bekannt für ihre Recherchen zu andiner Musik Kolumbiens und für ihre innovativen Interpretationen dieses besonderen Repertoires traditioneller lateinamerikanischer Musik. Sie wird aktuell als die wichtigste Vertreterin der jungen Generation der kolumbianischen Musikszene für diese Musik betrachtet.

Niyireth Alarcón hat wichtige nationale Preise gewonnen und zehn eigene Alben eingespielt. Ihre Bambuco Version von „Cerro Lindo“ wurde 2012 auf dem in Argentinien produzierten Album „No al la Mina“ veröffentlicht, das sich gegen die Abholzung des Regenwaldes einsetzt. Das Stück von Niyireth Alarcón ist eine Beschreibung der sozialen und ökologischen Auswirkungen, die durch gierige Geschäftspraktiken verursacht werden und Wälder und Wasser zerstören. An der CD-Produktion haben auch Persönlichkeiten wie der uruguayische Schriftsteller Eduardo Galeano, Friedensnobelpreisträger Adolfo Pérez Esquivel und der französische Singer-Songwriter Manu Chao mitgewirkt. Ihre Interpretation des Caballito de Ráquira des Komponisten Gustavo Adolfo Rengifo besetzte für vier aufeinanderfolgende Wochen die Nummer 1 der Top 20 des National Radio of Colombia (2012). Der Titel und das Konzept ihres aktuellen Konzertprogramms lautet „Los viajes y los encuentros“ (Reisen und Begegnungen). Es ist der poetische Soundtrack zu zahlreichen Reisen, die Niyireth Alarcón in den letzten Jahren in Kolumbien, aber auch in andere lateinamerikanische Länder unternommen haben. Niyireth Alarcón wird begleitet von den beiden exzellenten Musikern Luis Fernando Franco Duque und Juan Carlos Montes García. Die Sängerin aus Medellín gewinnt mit ihrer warmen, klaren, emotionsgeladenen Stimme und in Begleitung ihrer Musiker sofort das Publikum!

Eintritt frei – Spende erbeten
Veranstalter: Eine Welt Zentrum Herne
Mit freundlicher Unterstützung der Kreuzkirchengemeinde Herne, dem Kulturbüro der Stadt Herne, alba Kultur Köln und dem Kultursekretariat Gütersloh



Do. 04.06.2020, 19.00 Uhr
Tamala (Senegal/Belgien) – Nomaden der Metropolen
Konzert der Reihe Klangkosmos Weltmusik
Literaturhaus Herne Ruhr, Bebelstraße 18,
44623 Herne

Die Gruppe Tamala (Reisende) erforscht die unendlichen Möglichkeiten der drei musikalischen Universen der Musiker der Trios, ihre Begegnungen und das Zusammenwirken ihrer Instrumente. Geleitet werden sie von einer natürlichen musikalischen Alchemie, oszillieren die Musiker mit Leichtigkeit zwischen Tradition und Innovation, Kraft und Subtilität, Traum und Realität. Über ihr musikalisches Verständnis hinaus teilen die Musiker auch Werte, die sie dank ihrer Musik zu verteidigen beschlossen haben. So unterstützen sie gemeinsam mit ihrer Arbeit eine Schule im Senegal, da Bildung ein wichtiger Beitrag für Frieden und für das Verständnis zwischen den Menschen leistet. Mola Sylla gehört mit seiner tiefen, kraftvollen Stimme zu den kreativsten senegalesischen Sängern, was seine langjährige Zusammenarbeit mit dem niederländischen Cellisten Ernst Reijssiger belegt, mit dem er u.a. die Musik zu Werner Herzogs Filmen „The Wild Blue Yonder“ (2005) und „My Son, My Son, What Have Ye Done“ (2009) komponierte. Er spielt als Multiinstrumentalist die westafrikanische Laute Xalam, die Daumenpianos Kongoma und Kalimba sowie Percussion. Der ausgezeichnete Mandingo-Griot Bao Sissoko ist vor allem für sein raffiniertes und virtuosos Kora-Spiel bekannt. Der Meister der westafrikanischen Stegharfe arbeitete u. a. mit Zap Mama, Malick Pathe Sow und Vaya Con Dios zusammen. Der belgische Folk-Geiger Wouter Vandenebeele überrascht immer wieder durch seine mutigen Kooperationen, bei denen auch er gerne verschiedene Musikrichtungen auslotet. Er leitete z. B. das prestigeträchtige Projekt „Hadzidakis“ für die Olympischen Spiele 2004 in Athen. Als Musiker nahm er ca. 20 CDs auf und gab mehrere hundert Auftritte mit seinem Weltmusikorchester.

Eintritt: 10 Euro
Einlass ab 18.30 Uhr
Tickets: Tel. 02323/1476714, per E-Mail: ticket@literaturhaus-herne-ruhr.de oder in der Buchhandlung Koethers & Röttsches, Bebelstraße 18, 44623 Herne
In Kooperation mit dem Literaturhaus Herne Ruhr im Rahmen der Reihe „Die Farben Afrikas“

Di. 16.06.2020, 19.00 - 21.00 Uhr
Die Freude: Glückseligkeit
Reihe „Interreligiöser Dialog:
Christen-Muslime-Juden im Gespräch“
VHS im Kulturzentrum, Willi-Pohlmann-Platz 1, 44623 Herne

Feiern – jubeln – loben – danken! Unsere Heiligen Schriften sind voll davon. Freude im Himmel und auf Erden! Woraus erwächst dieses übergroße Gefühl? Gefühle... Religion ist eine Herzensangelegenheit – nicht nur Kopsache.

Siehe auch 25. 2. 2020

Di. 23.06.2020, 19.00 - 21.00 Uhr
„...bis in die Mitte der Gesellschaft“ – Vom Faschismus zum Populismus!
Bildvortrag mit Diskussion
VHS im Kulturzentrum Herne, Willi-Pohlmann-Platz 1, 44623 Herne

Die Gewaltbereitschaft jugendlicher Neonazis ist „nur“ die Spitze eines schaurigen Eisbergs aus fremdenfeindlichen und rechtsextremen Einstellungen, wie sie an vielen Stammtischen zu finden sind. Die populistische „Neue Rechte“ verstärkt weltweit diese Tendenz der „Ausgrenzung“. Der alltägliche „Rassismus“ – erklären die Soziologen – hat die Mitte der Gesellschaft erobert – und spaltet die Gesellschaft. Welche psychischen und gesellschaftlichen Mechanismen bereiten dem Faschismus, dem Rechtsextremismus und dem Populismus den Boden? Was hilft?

Referent: Dr. Torsten Reters
In Kooperation mit: VHS Herne, Stadtarchiv Herne und der DGB-Geschichtswerkstatt

Herausgeber:
WERKSTATT EINE WELT
Eine Welt Zentrum Herne
Markus Heißler
(verantwortlich)
Overwegstraße 31
44625 Herne
Tel 02323/99497-0
Fax 02323/99497-11
info@werkstatt-eine-welt.de
www.werkstatt-eine-welt.de
facebook.com/ewzherne

Fotonachweis:
Titel: Niyireth Alarcón © Adelia Agzamova/Klangkosmos Weltmusik NRW;
10.02. © EXILE Kulturkoordination;
04.03. © Markus Heißler/EWZ Herne;
06.03. © Nonhlanhla Mathe/Weltgebetstag der Frauen;
10.03. © Peter Purgar;
16.03. © Lisa Spreckelmeyer/pixelio.de;
31.03. © ANIM/Klangkosmos Weltmusik NRW;
02.04 und 27.04. © Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt;
14.05. © Rebel/pixelio.de;
26.05. © MAXIAZ/Klangkosmos Weltmusik NRW;
04.06. © Dieter Telemanns/Klangkosmos Weltmusik NRW

Layout: Georg Temme
Druck auf 100 % Recyclingpapier

Gefördert durch



Die Klangkosmos-Konzerte am 31.03. und 26.05.2020 werden unterstützt von

